

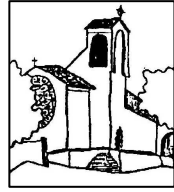


Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 7.12. – 14.12.14

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

	<u>Maria Himmelfahrt</u>		<u>Maria Rast</u>
So	7.12.	8.30	Messe: f. + Eltern Franz und Anna Vanicek
		10.00	Familienmesse – Vorstellung der EKO Kinder Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanieierung Pfarrkaffee
Mo	8.12.	18.00	Abendmesse
		8.30	Messe
		10.00	Messe: für die + der Fam. Danielcyk, Heuböck und Hübner
Di	9.12.	18.00	Abendmesse
Mi	10.12.	17.00	Jungschar
		9.00	Müiterrunde
		16.30	EKO - Vorbereitung
Do	11.12.	17.00	EKO – Vorbereitung
		18.00	Jungschar
		18.30	Legio Mariä
Fr	12.12.	8.00	Rorate anschl. Frühstück
			Rosenkranz
Sa	13.12.	18.00	
So	14.12.	8.30	Messe
		10.00	Messe: Fam. Decker f. + Mutter, Großmutter und Urgroßmutter anschl. Punschtrinken
		18.00	Abendmesse

2. Advent

1.Lg Jes 40,1-5.9-11

2.Lg: 1 Petr 3,8-14

Evg: Mk 1,1-8

Heilsaneignung

Zwei Textstellen bürsten die geläufige Theologie ein wenig gegen den Strich: Einerseits dass Israel erst den ganzen Frondienst für seine Sünden abgearbeitet haben musste, bevor das Jesajawort des Jubels über Jerusalem eintrifft. Andererseits, dass gerade auf diese Schriftstelle von den Evangelisten rekurriert wird, um Johannes den Täufer einzuführen als denjenigen, der dem Herrn vorangeht, ihm die Wege ebnet.

Warum bürstet das unsere Theologie gegen den Strich? Weil wir - vielleicht als Frucht, als positive Frucht der Reformation - das Gerettet- und Erlöst-Sein »allein aus Gnade« auch katholischerseits hemmungslos rezipieren (was kein Vorwurf ist).

Die Werke sind dann nicht mehr Grund der Heilzuwendung Gottes, sondern aus der Liebe heraus, die uns eingegossen ist, entstehen die Werke. Sie sind sozusagen das Siegel unseres Glaubens, das Zeugnis, dass wir Gott, seine Liebe zu uns, erkannt haben. Wir schlittern dann aber ziemlich schnell in den Gnadenstreit, der dadurch ausgelöst wurde, weil der Mensch so gesehen von sich aus - ohne die Gnade Gottes - zu gar nichts fähig wäre. Was aber schon interessant ist: Dass die Predigt zur Umkehr dem Kommen des Herrn vorausgeht. D.h.: es gibt sehr wohl einen Habitus des Menschen, der dem Einfall der Gnade Gottes überhaupt einmal Raum geben muss. Die Evangelien sind sich da einig, dass Umkehr vom Menschen verlangt wird. Im Markusevangelium ruft auch Jesus in seiner ersten Predigt zur Umkehr auf. Und das obwohl oder weil das Reich Gottes schon nahe gekommen ist. Diese Umkehrbewegung bleibt also niemandem erspart, obwohl die ganze Härte der Schuldabtragung, wie sie der Prophet für Israel berichtet, nicht mehr für uns gilt, da Jesus durch sein Heilswerk die Schuld für alle abgetragen hat.

Hinwendung in die richtige Richtung ist aber noch immer vonnöten. Wie sehr dafür ebenfalls die Gnade Gottes notwendig ist - das ist Thema des besagten Gnadenstreits.



willkommen in Mauerbach, Pater Adalbero!



Pater Adalbero Weichselbaum OSB hat am 30. November seinen „Einstand“ in Mauerbach mit der Konzelebration der Sonntagsmessen in unseren beiden Pfarrgemeinden gefeiert.

Pfarrer Laurent freut sich, ihn zur Unterstützung für seine Seelsorgetätigkeit in Gablitz und Mauerbach gewonnen zu haben. Und wir – die beiden Pfarrgemeinden – begrüßen ihn herzlich und freuen uns über seine Ankunft!

Pater Adalbero wird nach der baldigen Durchführung von Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus von Maria Rast wohnen.



Für die Herbergssuche in Mauerbach, die am 15. Dezember beginnt, gibt es noch 3 freie Termine: den 18., 20. und 22. Dezember.

Bitte bei Maria Kölbl oder Gordana melden!

MR 17. 1. „*Bunter Österreich-Abend*“ - geplant! I

Ideen und Bereitschaft zur Mitwirkung, bitte, bei Gordana abgeben!

Adventmarkt Mauerbach: Herzlichen Dank den erfolgreichen, wetterfesten Standlerinnen und Ständern, allen Spendern (und unserem Erdäpfellieferanten)!